

bilbern ankommt, ist Schmölerprosa; wogegen ein Buch, ein Verhältnis poetischer Würzen vorliegt, wenn der Verfasser neben der Macht seines Verichts die Formgebung dieses Verichts nicht zu kurz kommen läßt.

Bücher: — Das sind »Der Tod in Venedig«, »Die Herzogin von Alfry«, »Niels Eyhne«, »Madame Bovary« (um nur im Fluge zu umreißen, wo Beispiele dichterischer Stoffbewältigung anzutreffen sind). In diesen Büchern wird der Wahrheitsausdruck aufgewogen durch den Schönheitlichen; diese Bücher besitzen, abgesehen von ihrem Inhalt, eine lediglich aus den Worten, Wortstellungen, Sätzen hervorgehende Strahlungskraft. Man hat es hier mit dem schönen, dem dichterischen Stil zu tun, der, wie es die herausgegriffenen Werke belegen, keineswegs der süßliche, der geschmückte, der kraftlose zu sein braucht. Es ist dieser rein sprachliche Genuß, den der Schmöler nicht vermitteln kann, auch nicht vermitteln will, und der so vom Schmöler das Buch unterscheidet. Das Buch und mit ihm die Literatur werden wieder zu Ehren kommen, wenn unter Verwendung der neueroberten Ausdrucksmöglichkeiten die Schriftsteller daran gehen, sensationellen Ausdruck umzuschmelzen in dichterischen.

Dichtung und Dichter der Zeit. Eine Schilderung der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte. Von Albert Soergel. Neue Folge: Im Banne des Expressionismus. gr. 8°. XII, 896 Seiten mit 342 Abbildungen. R. Voigtländers Verlag in Leipzig. Ganzleinenband Mk. 24.—

Die Tatsache, daß der 1911 erstmalig erschienene erste »Soergel« bereits in rund 60 000 Abzügen verbreitet ist, beweist besser als jede Kritik den Wert und den Erfolg dieses Buches. Damit ist auch der neuen Folge, die eben herauskommt, der Weg gebahnt. Behandelt der erste Band die Jahre etwa von 1880—1910, so umfaßt der neue die Zeit von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart. Diese Zeit voller Umwälzungen erfüllt in Literatur und Kunst vorwiegend der Expressionismus, der ebenso leidenschaftlich sich vordrängende wie bekämpfte Ausdruck eines Wollens und Strebens. Es mag sich einer dazu stellen wie er will: mit der Tatsache muß er sich abfinden und, wenn er seine Zeit überhaupt verstehen will, dieses Neue wenigstens in seinem Wesen begreifen lernen, wenn er es auch ablehnt. Das jüngste Buch Soergels ist dazu ein trefflicher Helfer. Insbesondere der junge Buchhändler, der sich rasch in diesen ganzen Literaturkreis hineinfinden, mit den maßgeblichsten Vertretern bekannt und mit ihren Ideen und Werken vertraut machen will, wird hier beste Führung, rasche Aufklärung und allseitige Anregung finden. Die oben gekennzeichnete Abgrenzung der Zeiträume läßt erkennen, daß nicht die Gesamtliteratur der betreffenden Jahre in absoluter Vollständigkeit vorgeführt wird, sondern hier nur alles das, was mit dem Expressionismus zu tun hat. Deshalb ist noch einmal über das Jahr 1910 zurückgegriffen, deshalb wird manches vorläufig nur beiläufig erwähnt. Im übrigen erstreckt sich die Darstellung im wesentlichen auf Einzelheiten und Einzelwerke mit verbindenden Überleitungen. Das Ganze wird durch eine Menge von wörtlich mitgeteilten Ausschnitten aus den Werken erläutert und belegt, sodas der Leser den Dichter mit dessen eigenen Worten erlebt. Hervorragend versteht es Soergel, das Verworrene zu gliedern, Dunkles zu klären, überall Beziehungen herzustellen und verstreute Verbindungen aufzudecken. Verfehltes wird schonend freundlich und ohne viel Worte beiseite geschoben, um das Wertvolle um so deutlicher hervortreten zu lassen. Fast ebenso wichtig wie die Proben sind für das Verständnis die 342 Abbildungen, in denen sich die innigen Beziehungen der bildenden Kunst zur Dichtkunst austun. Es sind vorwiegend Bildnisse, aber auch Bildwerke, die unmittelbar für ein bestimmtes Dichtwerk entstanden sind; Karikaturen, Satiren, Nachbildungen von Revolutions-Zeitschriften; darunter, zur Heiterkeit stimmend, Dadaisten-Flugschriften. Hier zeigt sich zugleich die enge Verwandtschaft zwischen dem Expressionismus in der bildenden Kunst und der Dichtung. In beiden herrscht derselbe Zeitgeist. Illustrativ ist endlich auch die Menge Proben von Dichter-Handschriften sowie von Verlagsigneten. Der vorzüglich ausgestattete Band gehört unserm Erachtens in jede buchhändlerische Fachhandbibliothek. Man sollte ihn auch zum Gegenstand von Referaten oder Rundgesprächen machen, sei es in Fachvereinsversammlungen, sei es in Sommerakademien.

Dr. Meng.

Der deutsche Büchermarkt im September 1925.

(August 1925 f. BBL Nr. 244.)

Im Gebiet des deutschen Buchhandels wurden nach dem »Wöchentlichen Verzeichnis der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels« gezählt im Monat September 1925 — für Vergleichszwecke werden die Zahlen für August teilweise wiederholt — an Büchern:

September	August	Zunahme (+) Abnahme (-)	Bezeichnung der Bücher
1890	1766	+ 124	Neuerscheinungen
508	575	- 67	Neuauslagen
2398	2341	+ 57	Insgesamt

Die Verteilung auf die üblichen Wissenschaftsgebiete zeigt folgende Tabelle:

Wissenschaftsgebiete	September			August
	Neuerscheinungen	Neuauslagen	Insgesamt	Insgesamt
Schöne Literatur	314	99	413	361
Schulbücher. Stenographie	200	13	213	173
Religionswissenschaft, Mythologie, Theologie	159	44	203	187
Jugendchriften	117	67	184	74
Staats- und Sozialwissenschaften. Statistik	148	16	164	195
Rechtswissenschaft	92	31	123	135
Erziehung und Unterricht. Jugendbewegung	78	20	98	106
Technische Wissenschaften. Handwerk Erdkunde. Völkerkunde. Atlanten	65	28	93	109
67	25	92	159	
Gewissenschaft. Tierheilkunde	80	11	91	89
Geschichte. Historische Hilfswissenschaften	77	9	86	84
Handel und Verkehr. Industrie	55	15	70	84
Turnen, Sport. Spiele. Sammelwesen. Geselliger Verkehr	48	21	69	35
Kunst und Kunstgewerbe	54	12	66	65
Naturwissenschaften	51	13	64	89
Geheimwissenschaften. Allgemeine Kalender. Verschiedenes	54	8	62	40
Neuere Sprachen und Literaturen: Darstellungen u. Untersuchungen Musik. Tanz. Theater. Kino	42	16	58	64
42	6	48	53	
Land- und Forstwirtschaft. Jagd. Hauswirtschaft	17	24	41	66
Kulturgeschichte. Volkskunde. Geheimne Gesellschaften. Freimaurerei Allgemeines. Sammelwerke. Buch- u. Schriftwesen. Bibliothekswesen. Hochschulen. Gelehrte Gesellschaften. Wissenschaftskunde	30	5	35	46
25	6	31	36	
Philosophie	12	5	17	8
Klassische Sprachen u. Literaturen Mathematik	9	8	17	16
Kriegswissenschaft	13	—	13	13
Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft. Außereuropäische Sprachen u. Literaturen. Orientalische Sprachen und Literaturen	6	1	7	4
Summe:	1890	508	2398	2341

Es wurden gezählt:

September	August	Bücher
2265	2203	in Reichswährung
63	77	in fremder Währung
70	61	bei denen die Angabe des Ladenpreises fehlte
2398	2341	Insgesamt